

Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 11 93
 E-Mail: v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch
 Sekretariat: Esther Stutzer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr
 Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41
 Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15
 E-Mail: info@theresia.ch

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.

JUNI 2026



Gott ist die Liebe

In meiner ersten Pfarrei ging es im Oberstufenunterricht manchmal wie in einem



hölzigen Himmel zu. Es waren zwar gute Jugendliche, aber die Kombination von Schulzimmer und freiheitshungrigen Geschöpfe bot immer wieder Konfliktpotential. Ich versuchte es mit Humor zu nehmen und sagte manchmal: «Ich weiss, dass ihr lieb seid, aber es wäre schön, wenn ihr das auch manchmal zeigen würdet.»

Den gleichen Satz könnten wir zuweilen zu Gott sagen: «Ich weiss, dass Du lieb bist, aber es wäre schön, wenn Du das auch zeigen würdest.» Einige merken schon, dass dieser Satz ungerecht ist. Schliesslich verdanken wir Gott alles: Das Leben, die Schönheit der Schöpfung, das Essen und viele gute Menschen. Und doch: wenn das Schicksal zuschlägt, die Gesundheit zu wünschen übrig lässt oder sich Dunkelheit in unserem Herz ausbreitet, dann sind Zweifel an der Liebe Gottes verständlich.

Hier hilft uns das Vertrauen in Jesus Christus, der uns gelehrt hat, dass Gott uns unendlich liebt. Gott kann auch gar nicht anders als lieben. Denn Gott ist dreieinig. Wäre Gott nicht die absolute Liebe, dann würden die drei Personen auseinanderfallen und Gott würde aufhören zu existieren. Dass wir unser Jubiläum am Dreifaltigkeitssonntag feiern, ist eine wunderbare Fügung. Denn als Pfarrei sollen wir immer wieder Mass am Zusammenhalt in Gott nehmen. Je mehr das uns gelingt, desto mehr hat unsere Pfarrei Zukunft.

Allen wünsche ich nun ein frohes Fest «250 Jahre Pfarrei St. Antonius, Rothenthurm».

Viktor Hürlimann, Pfr.

EVANGELIEN DER SONN- UND FEIERTAGE



04. Juni, Fronleichnam	Joh 6,51-58
07. Juni, 10. So im Jahresk.	Mt,9,9-13
12. Juni, Hlst. Herz-Jesu	Mt 11,25-30
14. Juni, 11. So im Jahresk.	Mt,9,36-10,8
21. Juni, 12. So im Jahresk.	Mt 10,26-33
24. Juni, Geb. des Täufers	Lk 1,57-66
28. Juni, 13. So im Jahresk.	Mt 10,37-42

AUS DER PFARREI

In der Taufe wird in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:



CHIARA, Tochter des Marco und Jennifer Abegglen-Ress

Herr, segne die Eltern und ihr Kind.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:



Elisabeth Schuler-Bürgler, Jg. 32, Sonnenberg

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

FRONLEICHNAM 04. JUNI

«Jesus ist unser Brot» war das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Tatsächlich will Jesus den Hunger unserer Herzen stillen. Gemeint ist der Hunger nach Anerkennung, nach Sinn, Erfüllung und Liebe. Natürlich stillen viele Menschen diesen Hunger in der Familie, in den Beziehungen, vielleicht auch am Arbeitsplatz. Wer weiterdenkt merkt schon bald: Letztendlich kann nur Gott diesen Hunger stillen. Darum macht sich Jesus auch so klein, um sich uns in der Hostie zu schenken.



Diese göttliche Phantasie können wir wohl nie ganz verstehen, aber wir können und sollen staunen und danken.

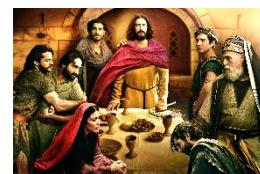
Das Fest Fronleichnam ist eine Möglichkeit, Jesus für seine phantasievolle Liebe zu danken.

Meinerseits danke ich allen, die durch ihre Teilnahme und ihr Mitwirken beim Gottesdienst und bei der Prozession zur Feierlichkeit dieses Festes beitragen.

Wenn es das Wetter erlaubt, werden Böllerschüsse zwischen neun und ca. elf Uhr die Feierlichkeit unterstreichen. Bitte Hunde und andere lärmempfindliche Vierbeiner in dieser Zeit im Haus halten.

THE CHOSEN – 09. JUNI

Am Dienstag, 09. Juni um 19.30 Uhr schauen wir die 5. Episode



der 5. Staffel von The Chosen.

Die Ankündigung Jesu, dass einer von ihnen ihn verraten wird, regt ihre Phantasie an. Alle haben irgendwelche Gründe, Jesus untreu zu werden. Sie fangen an, an ihrer eigenen Treue zu zweifeln. Beim Schauen dieser Episode stellt man sich unweigerlich die Frage: «Und wie hätte ich gehandelt?» Nur schon von dem her lohnt es sich, diese Episode anzuschauen.

FERIENABWESENHEIT SAKRISTANIN

Unsere Sakristanin Barbara Amstutz ist vom 15. Juni bis 12 Juli abwesend. In dieser Zeit sind Nadja Welti (079 417 20 74) und Margrit Inglin (041 838 13 15) die Ansprechpersonen.

FIRMREISE 2026 ZU DON BOSCO NACH TURIN

Nach dem Festgottesdienst, anlässlich des Gedenkschiessens, machten sich 17 Firmlinge mit Eltern und Geschwistern auf den Weg nach Turin. Mit «unserem» Massimiliano Manella hatten wir einen Chauffeur, der uns nicht nur gekonnt über die Autobahnen und durch schmale Gassen fuhr, sondern auch den nötigen Humor für die muntere Schar hatte. Nach der Ankunft und dem Bezug der Unterkunft in Pianezza Torino gab es zuerst ein feines Znacht, das Brigitte Gerlach zusammen mit dem Chuchiteam auf den Tisch zauberte. Für den Film über den hl. Don Bosco brauchte es alles technische Können. Aber mit vereinten Kräften konnten wir auch die zweite Hälfte des interessanten Films schauen.

Am anderen Morgen starteten wir den Tag mit der hl. Messe. Nach dem Frühstück besuchten wir einen grossen Markt in Turin. Kleider, Esswaren, Handyzubehör und vieles anderes wurde zum Kauf angeboten.

Nach dem Mittagessen in einer Pizzeria besuchten wir die Kirche des hl. Don Bosco. Hier ruht der Heilige in einem Glassarg. Natürlich ist sein Leichnam von einer Wachsschicht überzogen, so dass es nicht gruselig wirkt. Am Nachmittag stand auch der Besuch der Kathedrale auf dem Programm. Hier wird das Grabtuch Jesu aufbewahrt. Um es vor Licht und anderen schädlichen Einflüssen zu schützen, wird es nur selten ausgestellt. Wir konnten wenigstens auf Bildschirmen Details dieses Tuches sehen, das zu den kostbarsten Reliquien der Christenheit gehört.

Um all die Strapazen besser zu bewältigen, gab es noch ein Gelato und für einige Sirup mit Kügelchen drin.

Nach dem Znacht in der Unterkunft verbrachten die Kinder die Zeit mit Spielen.

Am Dienstag war schon wieder die Heimreise auf dem Programm. Am Vormittag besuchten wir den Ort, wo der hl. Don Bosco aufgewachsen ist. Im dortigen landwirtschaftlichen Museum gaben manche Werkzeuge und Gegenstände des alltäglichen Lebens Stoff für Diskussionen: «Wofür hat man denn das benutzt?»

Nach dem Gebet in der Kirche und dem Mittagessen in einem typischen Restaurant ging es dann zügig Richtung Heimat. Die Rückreise verkürzte ein Teil des Chuchiteams mit einem Art Wunschkonzert, bei dem (fast) alle mitsangen. Müde und mit vielen schönen Eindrücken hiess es voneinander Abschied nehmen.

Ein grosses Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen der Reise etwas beigetragen haben!



DANKANLASS FÜR KIRCHLICHE MITARBEITENDE IN PFÄFFIKON AM 26. JUNI

Im Rahmen des Bistumsjahres lädt unser Bischof Joseph Maria Bonnemain zu einem Gottesdienst ein, in dem besonders den kirchlichen Mitarbeitenden gedankt wird.

Der Gottesdienst findet statt am Freitag, den 26. Juni um 11 Uhr in Pfäffikon, Seebadi Kiesplatz.

Der Abendgottesdienst in Rothen-thurm fällt an diesem Tag aus.

FAHRZEUGSEGUNG 28. JUNI

Am Sonntag, den 28. Juni werden nach den Gottesdiensten die Fahrzeuge gesegnet. Wenn wir um den Segen bitten, zeigen wir, dass wir trotz aller Technik nicht alles im Griff haben und im Grunde genommen nichts selbstverständlich ist. Nicht umsonst sagten die Alten: «An Gottes Segen ist alles gelegen!» Natürlich heisst das nicht, unüberlegt und tollkühn durch die Strassen zu fegen. Aber der Segen hilft, auch am Steuer die christlichen Tugenden der Rücksichtnahme und des Verständnisses zu leben.

VEREINSMESSE SCHWYZER LOUR-DESPILGER-VEREIN IM KLOSTER INGENBOHL

Am Mittwoch, 24. Juni feiert der Schwyzer Lourdespilgerverein um 10.45 Uhr im Kloster Ingenbohl (Krypta) eine hl. Messe, zelebriert von Präses Pfr. Werner Reichlin.

Fürs anschliessende Essen im HügelCafe ist eine Anmeldung notwendig bis Freitag, 19.06.2026, entweder per Mail info@schwyzer-lpv.ch oder per Tel. 079 545 19 31.